



BILD: Z.V.G.

Präsidentin Vera Zahner vor der Velostation.

## Pro Velo sagt Danke!

**F'FELD:** Verband sammelt erneut Unterschriften

Nachdem Pro Velo Thurgau vor zwei Jahren 800 Unterschriften für die Petition für eine bewachte Velostation am Bahnhof Frauenfeld sammelte, ging sie diese Woche erneut auf die Strasse um Unterschriften zu sammeln: Diesmal jedoch für eine Dankeskarte, die sie dem Stadtrat überreichen möchte. Die gewünschte Velostation wurde nämlich gestern Dienstag eröffnet!

TN – Die Frauenfelder Velofahrerinnen und Velofahrer freuen sich offensichtlich sehr über die Eröffnung der Velostation, die in der P+R Halle beim Gleis 1 am Bahnhof eingerichtet wurde. Der Veloverband bekundete laut einer Mitteilung keine Mühe, innert kürzester Zeit ihre Dankeskarte mit Unterschriften zu füllen. Die Karte soll als Zeichen der Wertschätzung dem Stadtrat übergeben werden. «Ich hoffe jedoch, dass der Stadtrat in Zukunft mehr Mut zeigt, sich für das Velo zu engagieren. Das Bedürfnis ist jedenfalls vorhanden. Es wäre schön, wenn die Stadt nicht nur auf private Initiative reagieren würde, sondern auch von sich selbst aus auch aktiv wäre», gibt Pro Velo

Thurgau Präsidenten Vera Zahner zu bedenken.

### Mit dem Resultat grösstenteils zufrieden

Pro Velo Thurgau ist laut der Mitteilung mit dem Ergebnis grösstenteils zufrieden, macht aber auch Abstriche geltend. So ist der Verband wenig erfreut darüber, dass die Zufahrtswege bei der Eröffnung noch nicht bereit seien. Fraglich sei auch die Platzierung der Schliessfächer, welche besser beim Ausgang stehen würden. Darüber hinaus fehle ein Billettautomat der SBB. Die Anlage sei auch etwas zu klein geraten. Gemäss ihrer Berechnungen wäre ein Bedarf von 500 Abstellplätzen vorhanden, da genügen die 125 Plätze auf längere Sicht kaum. «Ein Anfang wurde aber gemacht, worüber wir letztlich sehr froh sind,» äusserte sich Vorstandsmitglied Eddie Kessler dazu. **Die gestern eröffnete Velostation im P&R-Gebäude umfasst 125 Veloplätze, Ladestationen für E-Bikes, Schliessfächer und einen Servicebereich mit einer Pumpstation. Die Investitionen für externe Aufträge/Arbeiten belaufen sich auf 120 700 Franken.**